

# Themenkreis Wohnen und leben



## 1 Was passt zusammen?

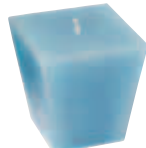
Diskutieren Sie mit einer Partnerin/einem Partner und lösen Sie die Aufgabe. Vergleichen Sie dann im Kurs.



**A**  
der Hammer



**B**  
die Ansichtskarte



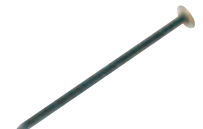
**C**  
die Kerze



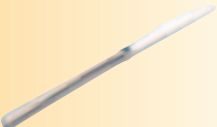
**1**  
die Briefmarke



**2**  
das Feuerzeug



**3**  
der Nagel



**D**  
das Messer



**E**  
der Topf



**F**  
das Telefon



**4**  
der Film



**5**  
die Gabel



**6**  
der Deckel



**G**  
die Küchenuhr



**H**  
die Schuhe



**I**  
der Fotoapparat



**7**  
die Batterie



**8**  
das Telefonbuch



**9**  
die Strümpfe

A	B	C	D	E	F	G	H	I
3								

Der Hammer und der Nagel passen zusammen.

Die Ansichtskarte und ...

...

## 2 Was passt noch zusammen?

Suchen Sie gemeinsam Wörter aus den Lerneinheiten 1 bis 10.

Tragen Sie Ihre Ergebnisse dann im Kurs vor.

- Auto  
  Bahnhof  
  Geldautomat  
  Bart  
  Tomaten  
  Flasche  
  Geld  
  Haar  
  Kartoffeln  
  Mineralwasser  
  Rad  
  Zug  
  Zwiebeln  
  ...

Das Auto und das Rad passen zusammen.

Der Bahnhof und ...

## 3 Ein Umzug

2 | 2

Hören Sie das Gespräch. Was ist richtig? 

- a.  Die Töpfe sind da.                      e.  Die Gabeln sind da.  
 b.  Die Deckel sind da.                      f.  Die Messer sind nicht da.  
 c.  Die Küchenuhr ist nicht da.              g.  Das Radio ist da.  
 d.  Das Telefon ist da.                          h.  Der Computer ist nicht da.



## 4 Was sagen die Personen?

2 | 3

Hören Sie das Gespräch. Welche Sätze erkennen Sie? 

- a.  Ich suche den Fotoapparat.              e.  Ich suche die Gabeln.  
 b.  Ich suche den Ball.                          f.  Ich suche den Topf.  
 c.  Ich suche die Küchenuhr.                      g.  Ich suche das Telefonbuch.  
 d.  Ich suche das Telefon.                          h.  Ich suche die Schuhe.



## 5 Ergänzen Sie die Sätze.

- a. Der Topf ist weg.                              Ich suche den Topf.  
 b. Der Deckel ist weg.                          Ich suche ...  
 c. Die Küchenuhr ist weg.                      Ich suche ...  
 d. Das Telefon ist weg.                          Ich suche ...  
 e. Die Messer sind weg.                          Ich suche ...

## Nominativ:

- Der** Hammer ist weg.  
**Die** Briefmarke ist weg.  
**Das** Feuerzeug ist weg.  
**Die** Strümpfe sind weg.

## Akkusativ:

- Ich suche **den** Hammer.  
 Ich suche **die** Briefmarke.  
 Ich suche **das** Feuerzeug.  
 Ich suche **die** Strümpfe.

## 6 Schreiben Sie zusammen mit einer Partnerin/einem Partner kurze Gespräche.

Spielen Sie sie dann im Kurs vor.



A



B



C



D



E

- A**  Der Topf ist da, aber der Deckel ist weg.                       Moment, ich suche den Deckel.  
**B**  Die Ansichtskarte ist da, aber die ... ist weg.                       Moment, ich suche die ...  
**C**  Das Telefonbuch ist da, aber das ... ist weg.                       Moment, ich suche das ...  
**D**  Die Schuhe sind da, aber die ... sind weg.                       Moment, ich suche die ...  
**E**  ... ist da, aber ... ist weg.                       Moment, ich suche ...

...



## 7 „Das ist eine Sonnenbrille, das ist ...“

Lernen Sie zusammen mit einer Partnerin/einem Partner die neuen Wörter.



die Sonnenbrille  
eine Sonnenbrille



der Regenschirm  
ein Regenschirm



das Taschentuch  
ein Taschentuch



die Gummistiefel (*Plural*)  
Gummistiefel



der Mantel  
ein Mantel



die Telefonkarte  
eine Telefonkarte



das Pflaster  
ein Pflaster



die Münzen (*Plural*)  
Münzen

## 8 Er hat keinen Regenschirm.

Was brauchen die Personen? Ergänzen Sie die Wörter aus Übung 7.



Er hat keinen ...  
Er braucht einen ...



Er hat kein ...  
Er braucht ein ...



Er hat keine ...  
Er braucht eine ...



Er hat keine ...  
Er braucht ...



Er hat kein ...  
Er braucht ein ...



Er hat keine ...  
Er braucht ...



Er hat keine ...  
Er braucht eine ...



Er hat keinen ...  
Er braucht einen ...

## 9 Pantomime

a. Spielen Sie im Kurs Situationen aus Übung 8. Die anderen raten jeweils.

- *Er/sie hat keine Sonnenbrille. Er/sie braucht eine Sonnenbrille.*

b. Spielen Sie weitere Situationen mit anderen Gegenständen.

### Nominativ:

ein Regenschirm	kein Regenschirm
eine Telefonkarte	keine Telefonkarte
ein Pflaster	kein Pflaster
Münzen	keine Münzen

### Akkusativ:

einen Regenschirm	keinen Regenschirm
eine Telefonkarte	keine Telefonkarte
ein Pflaster	kein Pflaster
Münzen	keine Münzen

## 10 „Hast du ...?“ „Brauchst du ...?“



a. Machen Sie ein Interview mit einer Partnerin/einem Partner.

- *Hast du einen Fotoapparat?*
- ◆ *Ja, ich habe einen Fotoapparat.*
- *Hast du einen Fotoapparat?*
- ◆ *Nein, ich habe keinen Fotoapparat.*
- *Möchtest du denn einen Fotoapparat haben?*
- ◆ *Ja, ich möchte gern einen Fotoapparat haben.*
- ◆ *Nein, ich brauche keinen Fotoapparat.*

b. Stellen Sie die Ergebnisse im Kurs vor.

Mein Nachbar		hat		einen	...	Er		braucht		einen	...
Meine Nachbarin				eine		Sie		möchte		eine	
				ein						ein	
				keinen						keinen	
				keine						keine	
				kein						kein	

1 „Wo kann man ein Bett kaufen?“



1



2



3



4



5



6

a. Notieren Sie die Nummern.

Sie möchten ...

- ein Bett kaufen.
- eine Digitalkamera kaufen.
- eine CD kaufen.
- einen Drucker kaufen.
- einen Kühlschrank kaufen.
- eine Zeitung kaufen.

Geschäft Nr.

- 4
- 
- 
- 
- 
- 

b. Welches Wort gibt den Hinweis?

Möbel

.....

.....

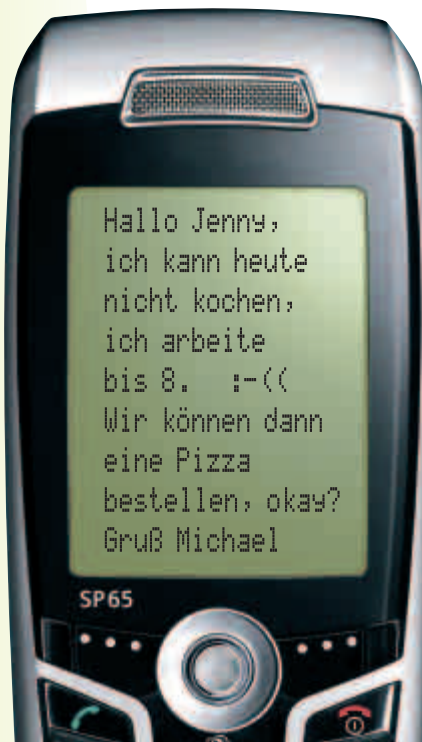
.....

.....

.....

.....

2 Eine SMS für Jenny



a. Was ist richtig?

- Michael schickt eine SMS.
- Jenny kann nicht kochen.
- Michael arbeitet heute bis 8.
- Michael kocht heute.
- Jenny und Michael können eine Pizza bestellen.

b. Welche Antwort passt?

- A 

Hallo Michael, wir haben leider keine Pizza, aber wir haben noch Bier, Wein und Mineralwasser. Gruß Jenny
- B 

Hallo Michael, wir brauchen keine Pizza. Wir haben noch Kartoffeln, Zwiebeln und Tomaten. Heute koche ich! Gruß Jenny



### 3 Georg Walder erzählt.

Lesen Sie den Text.

„Ich habe kein Haus und keine Wohnung, aber ein Zelt habe ich. Ich brauche kein Internet und kein Handy, aber Freunde habe ich trotzdem überall. Mein Zuhause ist die Straße. Einen Wagen, ein Motorrad oder ein Fahrrad brauche ich nicht, meine Füße sind ja gesund. Eine Frau und Kinder habe ich auch nicht, aber einen Hund. Toby heißt er. Geld brauche ich nicht. Ich brauche meine Freiheit.“



### 4 „Hat Georg Walder ein Haus?“

Kreuzen Sie an und vergleichen Sie dann im Kurs.

	... hat/braucht Georg W.	... hat/braucht er nicht.		... hat/braucht Georg W.	... hat/braucht er nicht.
Ein Haus ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Ein Auto ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Wohnung ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Ein Motorrad ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Zelt ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Ein Fahrrad ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internet ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Einen Hund ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Handy ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Geld ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freunde ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Freiheit ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 5 Formulieren Sie es anders.

Er hat kein Haus.

*Ein Haus hat er nicht.*

Aber er hat ein Zelt.

*Aber ein Zelt hat er.*

Er hat kein Handy.

Aber er hat Freunde.

Er hat keine Frau und keine Kinder.

Er hat einen Hund.

Er braucht kein Geld.

Er braucht seine Freiheit.

**Georg W.** braucht **seine Freiheit.**  
**Seine Freiheit** braucht **Georg W.**

**Er** hat **kein Haus.**  
**Ein Haus** hat **er nicht.**

## 6 Ein Krokodil und kein Telefon

So heißt die Überschrift auf Seite 63. Was bedeutet das? Was glauben Sie?

- a.  Ein Krokodil kommt und jemand sucht sein Telefon.  
 b.  Jemand braucht ein Krokodil und möchte telefonieren.  
 c.  Jemand hat ein Krokodil, aber kein Telefon.

## 7 Lesen Sie jetzt den kleinen Text unter der Überschrift.

Welche Aussage aus Übung 6 passt dazu?  a.  b.  c.

## 8 Lesen Sie auf Seite 63 nacheinander die Informationen zu jeder Person.

Was passt zu Jochen Pensler, Bernd Klose ...?

Lesen Sie die Abschnitte nacheinander und notieren Sie jeweils gleich die Lösung.

- |                   |                                       |                          |                          |  |   |
|-------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--|---|
| a. Jochen Pensler | <input checked="" type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1. Sie ist Sozialarbeiterin von Beruf. | 7. Sie fotografiert gerne.                      |
| b. Bernd Klose    | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 2. Er studiert Biologie.               | 8. Sie ist 27 Jahre alt.                        |
| c. Karin Stern    | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 3. Ihre Wohnung ist in Frankfurt.      | 9. Sein Hobby sind Tiere.                       |
| d. Linda Damke    | <input type="checkbox"/>              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4. Sein Bett ist eine Matratze.        | 10. Er hat eine Wohnung in Freiburg.            |
|                   |                                       |                          |                          | 5. Ihr Zuhause ist ein Segelboot.      | 11. Er findet Möbel nicht wichtig.              |
|                   |                                       |                          |                          | 6. Er braucht keine Unterhaltung.      | 12. Ein Haus und einen Wagen braucht sie nicht. |

## 9 Was finden die Personen wichtig? Was finden sie nicht wichtig?

eine Wohnung  Tiere  einen Geschirrspüler  Möbel   
 Kameras  Musik  ein Segelboot  einen Computer

- a. Jochen Pensler findet Tiere wichtig, aber ..... findet er nicht wichtig.  
 b. Bernd Klose findet ..... wichtig, aber ..... findet er nicht wichtig.  
 c. Karin Stern findet ..... wichtig, aber einen Geschirrspüler findet sie nicht wichtig.  
 d. Linda Damke findet ..... wichtig, aber ..... findet sie nicht wichtig.

Finden Sie weitere Beispiele:

- Karin Stern findet ... wichtig, aber ... findet sie nicht wichtig.  
 Bernd Klose findet ...

ein Mobiltelefon  einen Wagen  ein Telefon   
 ein Haus  ein Fotolabor  ein Motorrad   
 ein Radio  einen Fernseher  Alkohol  Filme   
 Unterhaltung  Freiheit  Luxus  Bücher

## 10 Diskutieren Sie im Kurs.

Wie finden Sie die Personen? Wen finden Sie sympathisch, interessant? Was finden Sie selbst wichtig/nicht wichtig? Was ist in Ihrem Land wichtig/nicht wichtig?



## „Ein Krokodil und kein Telefon“

### Reportage

Telefon, Fernseher, Auto hat jeder. Stimmt nicht. Manche Menschen haben zum Beispiel ein Krokodil, aber kein Telefon. Vier Personen, vier Lebensstile.



▲ Jochen Pensler, 21, studiert in Leipzig Biologie. Sein Zimmer ist ein Zoo. Zurzeit hat er 6 Schlangen, 26 Spinnen, 14 Mäuse und 1 Krokodil. Aber er hat kein Telefon und kein Radio. Einen Fernseher hat er auch nicht. „Ich höre keine Musik und ich brauche keine Unterhaltung. Nur Bücher brauche ich unbedingt und meine Tiere. Tiere sind mein Hobby und sie kosten viel Zeit.“

Bernd Klose, 42, lebt in Freiburg. Er ist Reporter. Deshalb ist er selten zu Hause. Seine Wohnung hat nur ein Zimmer. Es gibt eine Matratze und einen Schreibtisch. Möbel findet Bernd nicht wichtig. „Ich brauche drei Dinge: den Computer, das Motorrad und das Mobiltelefon.“ ▼



▲ Karin Stern, 33, wohnt in Frankfurt. Sie ist Sozialarbeiterin und Hobby-Fotografin. „Ich brauche keinen Luxus, keinen Geschirrspüler und keinen Computer. Ich rauche nicht und ich trinke keinen Alkohol. Geld brauche ich nur für meine Kameras, mein Fotolabor und für Filme. Der Rest ist nicht so wichtig.“ Das stimmt: Ihr Bad ist eigentlich ein Fotolabor und ihr Schlafzimmer ein Fotoarchiv.



◀ Normalerweise hat jeder Mensch eine Wohnung oder ein Haus, aber Linda Damke nicht. Sie ist 27, Musikerin, und hat ein Segelboot. Das ist ihr Zuhause. „Andere Leute brauchen ein Haus oder eine Wohnung und einen Wagen, ich nicht. Mein Segelboot bedeutet Freiheit. Im Sommer bin ich in Deutschland oder in Frankreich, im Winter in Griechenland.“ Lindas Leben ist spannend, aber nicht sehr bequem. Die Kajüte hat wenig Platz. Es gibt ein Bett, einen Tisch, ein paar Kisten, einen Mini-Kühlschrank und einen Gaskocher. Mehr braucht sie nicht.



### 1 Zeitungsanzeigen

a. Lesen Sie die Anzeigen.

**Hallo Student/Studentin!**  
Wer sucht ein Zimmer? 14 m<sup>2</sup>,  
möbliert, Miete 160,- Euro.  
Nähe S-Bahn. Tel. 089/261281  
(nur abends) 1

**Von privat. 1-Zi-Wohnung,**  
28 m<sup>2</sup>, Küche, Bad, Balkon.  
Miete 290,- Euro. (keine  
Studenten!) Tel. 089/364397 2

**Nähe Uni. Zimmer, 20 m<sup>2</sup>,**  
220,- Euro. Zu vermieten an  
Studentin (kein Haustier!).  
Tel. 089/442165 3

b. Ergänzen Sie die Tabelle.

	Telefonnummer	Miete	Größe/Quadratmeter
Anzeige 1			
Anzeige 2			28 m <sup>2</sup>
Anzeige 3			



c. Welche Anzeige passt für Person A, B, C, D? Diskutieren Sie im Kurs.

- A Reporterin, sucht Wohnung mit Balkon, hat Möbel.
- B Studentin, braucht wenig Platz, hat kein Auto.
- C Student, kann nur 170 Euro Miete bezahlen, hat keine Möbel.
- D Studentin, hat eine Katze, kann 200 Euro Miete bezahlen.

- Anzeige 1 passt.     Anzeige 2 passt nicht.     Das geht nicht.
- Sie hat eine Katze.     Das passt gut.     Aber sie ist Studentin.
- Er kann die Miete nicht bezahlen.     Sie hat ...

### 2 Drei Personen beschreiben ihre Wohnung.

2 | 4

Hören Sie. Was ist richtig?



**Person A**

Das Zimmer hat

21  27  17  m<sup>2</sup>.

Es kostet

310  270  190  € Miete.



**Person B**

Die Wohnung hat

52  66  85  m<sup>2</sup>.

Sie kostet

560  610  630  € Miete.



**Person C**

Das Apartment hat

36  39  44  m<sup>2</sup>.

Es kostet

340  490  510  € Miete.

### 3 Peter sucht ein Zimmer.

a. Lesen Sie die Texte A, B und C.

**A** Peter studiert Mathematik und Biologie. Er sucht ein Zimmer. Seine Eltern sind nicht nett und er möchte mehr Freiheit. Wolfgang und Rudi haben zusammen ein Haus. Sie haben ein Zimmer frei. Es kostet 130,- Euro. Peter möchte das Zimmer nicht haben.

**B** Peter studiert Physik und Biologie. Er sucht ein Zimmer. Seine Eltern sind nett, aber er möchte mehr Freiheit. Wolfgang und Rudi haben zusammen ein Haus. Sie haben eine Wohnung frei. Sie kostet 330,- Euro. Peter möchte die Wohnung haben.

**C** Peter studiert Mathematik und Biologie. Er sucht ein Zimmer. Seine Eltern sind nett, aber er möchte mehr Freiheit. Wolfgang und Rudi haben zusammen eine Wohnung. Sie haben ein Zimmer frei. Es kostet 130,- Euro. Peter möchte das Zimmer haben.



b. Was sind die Unterschiede in den Texten? Ergänzen Sie mit einer Partnerin/einem Partner die Tabelle.

	A	B	C
Peter studiert		Physik, Biologie	
Seine Eltern sind			nett
Wolfgang und Rudi haben	ein Haus		
Sie möchten ... vermieten für ...	ein Zimmer 130,- €		
Peter möchte das Zimmer/ die Wohnung haben.			ja

c. Hören Sie das Gespräch.



Welcher Text passt?

A  B  C

d. Besprechen Sie die Lösung im Kurs.

- Lösung ... ist richtig. Peter sagt, er studiert ...
- ◆ Wolfgang sagt: „Wir haben ... frei.“
- ...



## 4 Anzeige: Wohnungsaufgabe

- a. Lesen Sie die Anzeige.
- b. Spielen Sie dazu mit einer Partnerin/einem Partner ein Telefongespräch. Sie möchten Möbel kaufen, Ihr Partner ist Herr Rheinländer. Überlegen Sie zuerst gemeinsam ein paar Fragen.

*Ist ... noch da?*

*Haben Sie ... noch?*

*Was kostet ...?*

*Wie alt ist ...?*

*Ist ... neu?*

*Wie viel kostet ...?*

*Ist ... bequem?*

*...*


### Wohnungsaufgabe

Verkaufe: Bett mit Matratze, Schreibtisch mit Stuhl, Kühlschrank, Geschirrspüler, Herd, Schreibmaschine, Klavier, Radio, Uhr, Besteck, Koffer, Töpfe.  
Mo. ab 18.00 Tel.: 069/785713 Peter Rheinländer

### Kleiderschrank

Neueste Modelle

## 5 Frau Fischer ruft an.

- a. Lesen Sie zuerst die Aufgabe.  
Welche Wörter können in die Lücken passen? Welche Wörter nicht?
- b. Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Wörter. 2 | 6 



Der ..... ist schon weg, aber Familie Rheinländer hat den ..... noch. Frau Fischer kann ihn kaufen.

Die ..... ist schon weg; Frau Fischer kann sie nicht mehr kaufen.

Aber das ..... ist noch da. Frau Fischer möchte es kaufen.

- Stuhl  Koffer  Bett  Kühlschrank   
 Uhr  Schreibtisch  Matratze

**6 Frau Fischer ruft noch einmal an.**

a. Lesen Sie zuerst die Aufgabe.

b. Hören Sie das Gespräch und lösen Sie die Aufgabe.

2 | 7



- alt, aber gut
- 50,- €
- fast neu
- nicht kaufen
- 150,- €
- bequem
- 80,- €
- kaufen
- nicht kaufen
- kaufen
- 20,- €
- nicht komplett

1. Das Bett ist .....  
Es kostet .....  
Frau Fischer möchte es .....
2. Die Schreibmaschine ist .....  
Sie kostet .....  
Frau Fischer möchte sie .....
3. Der Kühlschrank ist .....  
Er kostet .....  
Frau Fischer möchte ihn .....
4. Die Löffel, Messer und Gabeln sind .....  
Sie kosten .....  
Frau Fischer möchte sie .....

**7 Frau Fischer ist da.**

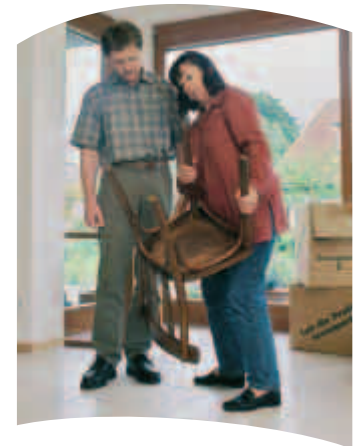
a. Lesen Sie die Aufgabe und hören Sie das Gespräch. Was ist richtig?

X

2 | 8



- |  |  |
|--|--|
| <input type="radio"/> Die Schreibmaschine ist schön. | <input type="radio"/> Die Töpfe sind kaputt.         |
| <input type="radio"/> Sie funktioniert gut.          | <input type="radio"/> Sie haben keine Deckel.        |
| <input type="radio"/> Frau Fischer kauft sie.        | <input type="radio"/> Frau Fischer kauft sie.        |
| <input type="radio"/> Der Stuhl ist sehr alt.        | <input type="radio"/> Das Klavier ist neu.           |
| <input type="radio"/> Er ist bequem.                 | <input type="radio"/> Frau Fischer möchte es kaufen. |
| <input type="radio"/> Frau Fischer möchte ihn nicht. | <input type="radio"/> Es ist schon verkauft.         |



**Der** Stuhl ist noch da.  
**Er** ist alt.  
Frau F. kauft **ihn**.

**Die** Uhr ist noch da.  
**Sie** ist neu.  
Frau F. kauft **sie**.

**Das** Radio ist noch da.  
**Es** ist gut.  
Frau F. kauft **es**.

**Die** Töpfe sind noch da.  
**Sie** sind kaputt.  
Frau F. kauft **sie**.

**8 Ergänzen Sie die Pronomen.**

- Der Stuhl ist schön. Ich kaufe .....
- Die Lampe ist kaputt. Ich kaufe ..... nicht.
- Das Bett ist alt, aber gut. Ich möchte ..... kaufen.
- Die Töpfe sind nicht mehr gut. Ich kaufe ..... nicht.





## 5 Sprechen Sie nach und markieren Sie die Betonung.

2 | 13

28

Er hat ein Radio.

Sie hat ein Segelboot.

Einen Fernseher hat er nicht.

Eine Wohnung hat sie nicht.

Er braucht ein Motorrad.

Sie sucht einen Schreibtisch.

Möbel braucht er nicht.

Einen Stuhl sucht sie nicht.

Üben Sie selbst weiter:

Motorrad – Wagen

Computer – Schreibmaschine

Matratze – Bett

## 6 Welche Wörter sind betont?

2 | 14

29

### a. Sprechen Sie nach und markieren Sie.

Sie braucht keinen Computer. Aber einen Fotoapparat braucht sie.

Er braucht keinen Fernseher. Aber ein Radio braucht er.

Sie braucht keinen Geschirrspüler. Aber einen Kühlschrank braucht sie.

### b. Üben Sie mit einem Partner weiter und achten Sie dabei auf die Betonung.

⊗ Fernseher – Bücher / Bücher – Fernseher ⊗ Fernseher – Computer / Computer – Fernseher ⊗  
 ⊗ Briefmarken – Briefe ⊗ Digitalkamera – Filme ⊗ Schlafsack – Matratze ⊗ Küsse – Blumen ⊗ ... ⊗

⊗ *Ich brauche einen Fernseher. Bücher brauche ich nicht.*

◆ *Ich brauche Bücher. Einen Fernseher brauche ich nicht.*

## 7 Kann ich mal ...?

### a. Lesen und spielen Sie die Gespräche.

- ⊗ Kann ich mal den Kugelschreiber haben?
- ◆ Tut mir Leid, der ist kaputt.  
Aber hier ist ein Bleistift. Den kannst du haben.
- ⊗ Kann ich mal die Zeitung haben?
- ◆ Ja gern, die kannst du haben.
- ⊗ Kann ich mal das Wörterbuch haben?
- ◆ Moment, das brauche ich gerade.
- ⊗ Kann ich mal die Fotos haben?
- ◆ Ja gern, die kannst du haben.

**Nominativ:**

**Der** Bleistift | ist kaputt.  
**Der**

**Die** Zeitung | ist von heute.  
**Die**

**Das** Buch | ist interessant.  
**Das**

**Die** Fotos | sind schön.  
**Die**

**Akkusativ:**

**Den** Bleistift  
**Den**

**Die** Zeitung  
**Die**

**Das** Buch  
**Das**

**Die** Fotos  
**Die**

brauche ich.

### b. Spielen Sie weitere Gespräche mit einem Partner.

- ⊗ *Kann ich mal ...*
- ◆ *Ja gern, ...*     ◆ *Tut mir Leid, ...*

⊗ Bleistift ⊗ Kugelschreiber ⊗ Zeitung ⊗  
 ⊗ Hammer ⊗ Wörterbuch ⊗ Fotos ⊗ Auto ⊗  
 ⊗ Fahrrad ⊗ Uhr ⊗ Messer ⊗ Handy ⊗  
 ⊗ Telefonbuch ⊗ Regenschirm ⊗ ... ⊗



## 8 Finden Sie die Gegenstände auf der Zeichnung?

- |  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> 7 der Stuhl   | <input type="checkbox"/> die Sonnenbrille | <input type="checkbox"/> der Spiegel     | <input type="checkbox"/> die Töpfe        |
| <input type="checkbox"/> die Uhr       | <input type="checkbox"/> der Teppich      | <input type="checkbox"/> der Regenschirm | <input type="checkbox"/> die Gummistiefel |
| <input type="checkbox"/> der Koffer    | <input type="checkbox"/> das Bild         | <input type="checkbox"/> die Lampe       | <input type="checkbox"/> das Radio        |
| <input type="checkbox"/> das Feuerzeug | <input type="checkbox"/> die Vase         | <input type="checkbox"/> das Regal       | <input type="checkbox"/> der Tisch        |

## 9 „Wie findest du ...?“

a. Hören Sie das Gespräch.

2 | 15



30



b. Spielen Sie das Gespräch mit einer Partnerin/einem Partner.

- Wie findest du den Stuhl?
- ◆ Meinst du den da?
- Ja.
- ◆ Der ist schön.
- Kaufen wir den Stuhl?
- ◆ Ja, den kaufen wir.



## 10 Spielen Sie das Gespräch mit anderen Gegenständen aus der Zeichnung.

- *Wie findest du ...?*
- ◆ *Meinst du ... da?*
- ...

## 11 „Schau mal, da ist ...“

2 | 16



31



a. Hören Sie das Gespräch und spielen Sie es mit einem Partner.

- Schau mal, da ist ein Regenschirm. Ich brauche einen.
- Hast du keinen Regenschirm?
- ◆ Nein, ich habe keinen.
- Aber den finde ich nicht schön.
- ◆ Hier ist noch einer.

b. Spielen Sie das Gespräch jetzt mit anderen Gegenständen.

	Nominativ:		Akkusativ:
Da ist	ein Regenschirm.	Ich brauche	<u>einen</u> Regenschirm.
	<u>einer</u> .		<u>einen</u> .
	<u>keiner</u> .		<u>keinen</u> .
	eine Lampe.		eine Lampe.
	<u>eine</u> .		<u>eine</u> .
	<u>keine</u> .		<u>keine</u> .
	ein Regal.		ein Regal.
	<u>eins</u> .		<u>eins</u> .
	<u>keins</u> .		<u>keins</u> .
Da sind	Töpfe.		Töpfe.
	<u>welche</u> .		<u>welche</u> .
	<u>keine</u> .		<u>keine</u> .

## 12 Setzen Sie die Artikel und Pronomen ein.

Arbeiten Sie mit einer Partnerin/einem Partner und vergleichen Sie dann im Kurs.

a.

- Schau mal, da ist ..... Regal.  
Ich suche eins .....
- ◆ Hast du keins ..?
- Nein, ich habe .....
- ◆ Aber das ..... finde ich nicht schön.
- Hier ist noch .....

b.

- Schau mal, da sind Gummistiefel.  
Ich suche welche .....
- ◆ Hast du .....?
- Nein, ich habe keine .....
- ◆ Aber ..... finde ich nicht schön.
- Hier sind noch .....

## 13 Variieren Sie die Gegenstände und spielen Sie das Gespräch im Kurs vor.

- *Schau mal, da ist/sind ... Ich suche ...*
- ◆ *Hast du ...?*
- *Nein, ich habe ...*
- ◆ *Aber ... finde ich nicht schön.*
- *Hier ist/sind noch ...*

## 14 „Kaufen wir das?“

Schreiben Sie mit einer Partnerin/einem Partner ein Gespräch und spielen Sie es im Kurs vor. Sie können folgende Ausdrücke benutzen:

... finde ich	gut	... brauche ich	unbedingt	... kann ich nicht bezahlen
... ist	bequem	... möchte ich	nicht	... möchte ich nicht zu Hause haben
	scheußlich			
	hässlich	... habe ich	nicht	
	zu alt		noch nicht	
	zu teuer		nicht mehr	
	zu groß		schon	



## 1 Hören Sie zu und schreiben Sie.

2 | 17



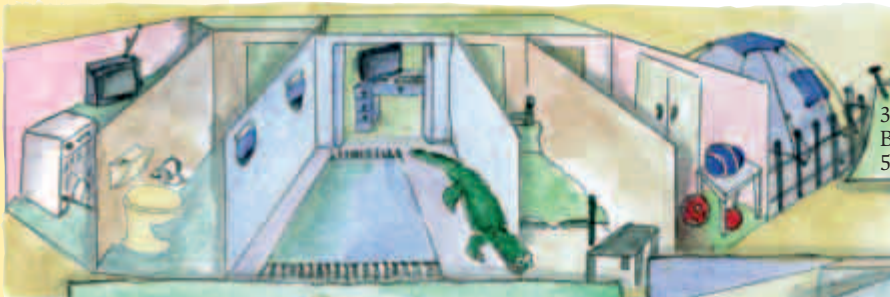
Monika ..... und ..... ein ..... Sie ..... auch .....

Einen ..... und ..... hat sie ....., aber ..... hat .....

Teppich. Ihr ..... ist ..... und nicht ....., Deshalb ..... sie .....

..... es gibt ..... : Sie ..... nur 100 Euro .....

## 2 Meine Wohnung



3 Zimmer, Küche,  
Bad, 85 m<sup>2</sup>  
550,- €



2 Zimmer, Küche,  
Bad, 67 m<sup>2</sup>  
440,- €

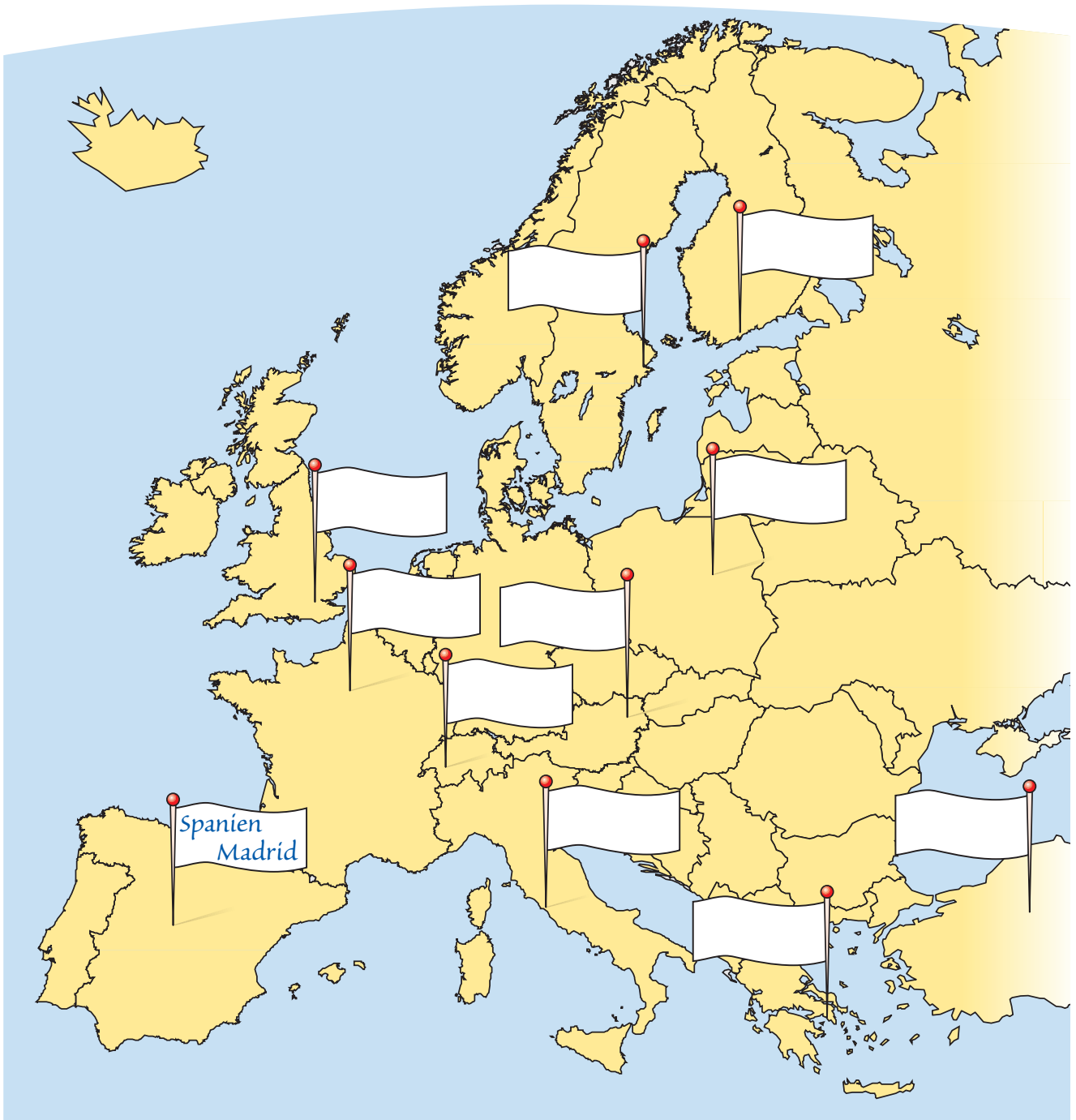


2 Zimmer, Küche,  
Bad, 76 m<sup>2</sup>  
475,- €

- a. Suchen Sie eine Wohnung aus und schreiben Sie gemeinsam mit einer Partnerin/einem Partner einen kurzen Text dazu.

- Meine Wohnung ist groß/klein.  Sie hat ...  Die Küche/das Wohnzimmer ...   
 Ich habe ein Bett und einen ...  Aber es gibt kein/keine/keinen ...   
 Die Miete ist hoch/nicht hoch.   
 Die Wohnung kostet ...  Das Wohnzimmer/das Bad/die Küche hat ... m<sup>2</sup>.

- b. Lesen Sie Ihren Text im Kurs vor.



### 3 Ergänzen Sie die Ländernamen und Hauptstädte auf der Europakarte.

Arbeiten Sie in einer kleinen Gruppe.

- Spanien  Ankara  Bern  Polen  Athen  Paris  Großbritannien  Stockholm   
 Griechenland  Frankreich  Helsinki  Italien  London  Schweden  Madrid   
 Österreich  Warschau  Finnland  Türkei  Schweiz  Wien  Rom

## 4 Hören Sie drei Telefongespräche.

2 | 18



Wo sind die Leute? Was sagen sie? Welches Problem haben sie?  
Schreiben Sie jeweils drei Sätze.



a.



b.



c.

Jens ist in Rom. Das Wetter ...

.....

.....

.....

.....

- Jens  ist weg.  Der Campingplatz  ist prima.  Aber sein Auto  ist nass.  Klaus   
 ist in Oslo.  Das Wetter  ist sehr modern.  Aber ihr Schlafsack  ist kaputt.   
 Inge  ist toll.  Die Jugendherberge  ist in London.  Aber sein Koffer  ist in Rom.

## 5 An der Rezeption

Diskutieren Sie im Kurs: Was möchte der Mann? Was braucht er vielleicht?



- Ich glaube,  
 ... er möchte telefonieren.  
 ... er braucht ein Taxi.  
 ... er möchte seinen Zimmerschlüssel.  
 ... er möchte ein Fax schicken.  
 ... er sucht seinen Koffer.  
 ... er ist verliebt.  
 ... er braucht ein Zimmer.  
 ... er braucht ...

6 Lesen Sie das Fax. Schreiben Sie dann ähnliche Texte. Verwenden Sie dazu die Wörter unten auf der Seite.



Lieber Liebe | ...

ich bin jetzt jetzt bin ich | in ...

Die	Museen Restaurants Geschäfte ...	sind	toll. wunderbar. interessant. ...
-----	---	------	--

Aber	es gibt ein Problem: ich habe ein Problem: ein Problem habe ich:
------	--

Mein Meine	...	ist sind	weg. kaputt.
---------------	-----	-------------	-----------------

Zu Hause	ist sind	noch	einer. eine. eins. welche.
----------	-------------	------	-------------------------------------

Schickst du ... bitte?  
Kannst du ... bitte schicken?

Viele Herzliche | Grüße aus ...



der Autoschlüssel



die Kreditkarte



das Wörterbuch



die Schecks



der Rasierapparat



die Brille



das Abendkleid



die Kontaktlinsen